

Krisenkonzept light



Ein Krisenkonzept für alle!

Krisenkonzept light

Für wen eignet sich das Krisenkonzept light?

Das «Krisenkonzept light» ist ein Krisenkonzept, das von den Mitgliederverbänden des ZKS mit wenigen Anpassungen übernommen werden kann. Es eignet sich für Sportverbände, die

- eine überschaubare Grösse haben («man kennt sich»).
- über klare Strukturen und kurze Entscheidungswege verfügen.
- bereit sind, sich regelmässig mit der Prävention und Bewältigung von aussergewöhnlichen Ereignissen auseinander zu setzen.
- (momentan) nicht in der Lage sind, auf der Grundlage des Basis-Krisenkonzept des ZKS ein eigenes Krisenkonzept zu erarbeiten

Weshalb?

Unfälle, Delikte und Übergriffe können jeden Verband oder Verein treffen. Wenn die Verantwortlichen richtig reagieren, wird den Betroffenen Leid und Aufwand erspart. Die frühzeitige interne Information erlaubt, sich auf Medienanfragen vorzubereiten.

Ein Krisenkonzept erleichtert es den Verantwortlichen, professionell zu agieren.

Wie funktioniert es?

Der Sportverband erhält auf Wunsch vom ZKS eine Word-Datei mit dem «Gerüst» eines Krisenkonzepts. Dieses wird so angepasst, dass es auf den Verband und die Vereine zugeschnitten ist. Bereits bestehende Elemente (Sicherheitskonzept, Richtlinien, Adressen) können problemlos eingefügt werden.

Krisenkonzept light

Wie unterstützt der ZKS?

Wenn der Verband sich an der Notfall-Hotline des ZKS beteiligen möchte, wird das fertige Konzept beim ZKS zur Prüfung eingereicht. Falls nötig sind Anpassungen vorzunehmen. Ist das Konzept vom ZKS genehmigt, erhält der Verband vom ZKS die Vereinbarungsunterlagen, wird bei der Notfall-Hotline angemeldet und erhält die Notfallnummer.

Was kostet das?

Das Krisenkonzept light wird kostenlos abgegeben.

Der Anschluss bei der Notfall-Hotline ist durch den ZKS finanziert. Übersteigt die Zahl der Anrufe den gedeckten Grundaufwand, werden die Leistungen verrechnet.

Unterstützung und Beratung bei der Entwicklung des eigenen Konzepts werden nach Aufwand verrechnet. Weitere Informationen dazu erhalten sie beim ZKS.

Und das «Basis-Krisenkonzept»?

Das Basis-Krisenkonzept ist eine Anleitung zur Erarbeitung eines umfangreichen und sehr spezifischen Krisenkonzepts. Es eignet sich für Verbände mit komplizierten Strukturen und einem breiten Angebot. Das Basis-Krisenkonzept kann von allen Mitgliederverbänden des ZKS bezogen und verwendet werden.

Wer weiss mehr?

Der ZKS kann neben den Daten für das Krisenkonzept light auch Kontakte zu Personen vermitteln, die bereits Erfahrung im Umgang mit schwierigen Ereignissen und der Ausarbeitung von Krisenkonzepten haben.

In Zusammenarbeit mit



ZKS – Zürcher Kantonalverband für Sport
Gartenstrasse 10, 8600 Dübendorf
Telefon +41 (0)44 802 33 77
krisenkonzept@zks-zuerich.ch, www.zks-zuerich.ch

Partner



Zürcher
Kantonalbank

SWISSLOS
Sportfonds Kanton Zürich